

Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

35. Jahrgang

Dezember 2024 / Januar 2025

Nr. 369



*Adventsmarkt in der „Alten Post“
am ersten Adventswochenende*

Bild: Beatrix Stemplinger



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ein ereignisreiches und bewegtes Jahr 2024 neigte sich dem Ende zu. Insgesamt war es ein Jahr voller Herausforderungen, Zweifel und auch Sorgen.

Um einige herauszugreifen, denke ich an die Unsicherheit durch die Wahlen in den USA und die politischen Auseinandersetzungen in Berlin bis hin zum Bruch der Ampelkoalition.

Auf gemeindlicher Ebene stehen die Auswirkungen der Hochwasserkatastrophe vom 3. Juni im Vordergrund, die viele von uns schwer getroffen haben. Mögen die Aufräumarbeiten und die Beseitigung der angerichteten Schäden auch größtenteils beendet sein, der erlittene Schock braucht noch lange Zeit zur Aufarbeitung. Für die Gemeinde selbst waren die hochwasserbedingten Sanierungsmaßnahmen wie zum Beispiel des Wanderweges auf die Hohe Asten und auf den Petersberg eine große Herausforderung. Ebenso die zahlreichen Bauprojekte, wie der Neubau der Brücke am Gletschergartenweg und der Brückenneubau an der Turnhalle in Fischbach. Auch die Sanierung der Schule war in diesem Jahr ein großes Thema, das erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Eine gute Nachricht gibt es von der Burg Falkenstein zu vermelden. An der zerstörten Burgmauer haben die Stabilisierungsmaßnahmen mit einem Sicherungsgerüst bereits begonnen. Hier soll der gefährdete Hang und die Mauer abgestützt werden. Das Sicherungsgerüst dient dann im nächsten Jahr dem Wiederaufbau der Burgmauer.

Doch trotz aller Probleme gab es auch Grund zur Freude: Die 150-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Flintsbach und das 25-jährige Wiedergründungsfest des Burschenvereins waren beeindruckende Höhepunkte, die lang in Erinnerung bleiben. Erfreulich ist auch, dass der Führungswechsel in unserem Christlichen Sozialwerk so reibungslos vonstatten ging und die Einrichtung auch unter der neuen Leitung von Nathalie Winterling mit dem Mehrgenerationenhaus, nach wie vor ein Vorzeigeobjekt ist, von dem die Bürgerinnen und Bürger profitieren. Besonders erwähnenswert sind bei dieser Gelegenheit die Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Wolfgang Berthaler sowie die Überreichung der Bürgermedaille an Johann Weiß, die beide für ihren unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde Flintsbach geehrt wurden.

Besonders danken möchte ich den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die in der Krankenpflege, der Jugend- und Seniorenarbeit, den Feuerwehren, den Rettungsdiensten, den Kirchen und den Vereinen unermüdlich im Einsatz sind. Ihr Engagement ist das Herzstück unseres Gemeinwesens – ein herzliches Vergelt's Gott.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen eine frohe und besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gottes Segen und Zeit für Ruhe und Erholung sowie einen guten und vor allem gesunden Start ins neue Jahr 2025.

Mit den besten Wünschen

Ihr

Stefan Lederwascher

Erster Bürgermeister

**Die Gemeindeverwaltung
ist am Dienstag, 24. Dezember,
Freitag, 27. Dezember und
Dienstag, 31. Dezember 2024
geschlossen!**

Winterdienst

Saisonales Halteverbot in der Alpenstraße

Bitte beachten: Parken im Winter

Parkende Fahrzeuge am Straßenrand verengen die Fahrbahn und behindern die Fahrzeuge bei der Durchfahrt bzw. verhindern eine vollständige Räumung der Straße.

Teilweise können die Räumfahrzeuge überhaupt nicht in eine Straße einfahren.

Vermeiden Sie deshalb besonders in den Wintermonaten das Parken am Straßenrand!



Entlang der Alpenstraße ab Einmündung Rosenheimer Straße bis Einmündung Oberfeldweg wird über die Winterzeit ein beidseitiges eingeschränktes saisonales Halteverbot angeordnet.

Dies ist erforderlich, um das Schneeräumen in diesem Zeitraum zu gewährleisten.

Aktuelles aus dem Rathaus



Stellenanzeige

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter (m/w/d) für den gemeindlichen Bauhof in Vollzeit

Wir bieten ein unbefristetes, sicheres Arbeitsverhältnis mit Fort- und Weiterbildung bei einer Vergütung nach den persönlichen Voraussetzungen und Qualifikationen im Rahmen des TVöD (incl. Leistungsentgelt, Jahressonderzahlung, Zusatzversorgungskasse und VL).

Eine detaillierte Aufgabenbeschreibung mit Anforderungsprofil finden Sie auf unserer Homepage unter www.flintsbach.de/Aktuelles (Stellenangebote) oder über folgenden Link.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 10.01.2025 an die Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, E-Mail: gemeinde@flintsbach.de, Tel. 08034/3066-0



Räum- und Streupflicht auf Gehbahnen zur Winterzeit

Innerhalb geschlossener Ortslagen sind für den Fußgängerverkehr die Gehwege oder, wenn kein solcher Gehweg besteht, der Rand der öffentlichen Straße in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Räum- und Streupflicht beginnt vor Einsetzen des Haupt- oder Berufsverkehrs um ca. 7 Uhr und endet beim Aufhören des Tagesverkehrs um ca. 20 Uhr.

Verpflichtet zum Räumen und Streuen sind die Eigentümer der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke.

Die hierfür erlassene Gemeindeordnung liegt bei der Gemeinde zur Einsicht auf. Auf der Internetseite www.flintsbach.de ist die Winterdienstverordnung unter Bürgerservice - Ortsrecht und Satzungen eingestellt.

Stellenanzeige



Die Gemeinde Flintsbach a.Inn sucht für den Kindergarten „Märchenhaus“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt pädagogisches Fachpersonal als

Staatl. anerk. Erzieher und/oder Kinderpfleger (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit.

Wir bieten eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem fröhlichen und engagierten Team sowie regelmäßige Fortbildungen und Teamtage.

Die Eingruppierung erfolgt nach TVöD incl. Jahressonderzahlung, Leistungszulage und arbeitgeberfinanzierte Zusatzversorgung, VL, Zulage für Erziehungspersonal sowie 32 Urlaubstage (Heilig Abend und Silvester zusätzlich frei).



Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 10.01.2025 - gerne auch per E-Mail - richten Sie bitte an die Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, E-Mail: gemeinde@flintsbach.de, Tel. 08034/3066-0

Die Gemeinde informiert

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen).

Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel. 08034/70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir, mit unseren Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren.

Sie erreichen Frau Manuela Hell unter 08034/3066-13, manuela.hell@flintsbach.de oder Herrn Christoph Stocker unter 08034/3066-11, christoph.stocker@flintsbach.de

Bekanntmachung



Verbot des Abbrennens von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie II (Feuerwerkskörper) an Silvester und am Neujahrstag auf den Flurnummern 1204 – 1207 (Petersberg) und 1233 – 1264 (Hohe Asten)

Mit Allgemeinverfügung vom 12.11.2009 hat die Gemeinde nach § 24 Abs. 2 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz festgelegt, dass aufgrund brandschutzrechtlicher Belange die Verwendung bzw. das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie II (Feuerwerkskörper) auf dem Gelände des „Petersberges“ (FINr. 1204-1207) und der „Hohen Asten“ (FINr. 1233 – 1264) auch an Silvester und am Neujahrstag nicht gestattet ist. An den übrigen Tagen ist das Abbrennen dieser Feuerwerkskörper nach § 23 Abs. 1 SprengV nicht erlaubt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 23 der ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in **unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen** sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen verboten ist. Wir bitten um Beachtung.

Die Allgemeinverfügung mit Begründung wird mit dieser Bekanntmachung an der gemeindlichen Anschlagtafel bekanntgegeben.

Müllabfuhrtermine im Dezember 2024 und Januar 2025

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 5. und 19. Dezember 2024 und Donnerstag, 2., 16. und 30. Januar 2025.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert, mit Ausnahme Samstag, 28. Dezember 2024 und Freitag, 3. Januar 2025



Die Altpapier-Haushaltssammlung der Chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Samstag, 21. Dezember 2024 und Montag, 20. Januar 2025.

Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de unter „Leben in Flintsbach“.

Außerdem bietet der Landkreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirtschaft an: www.abfall.landkreis-rosenheim.de

Öffnungszeiten Wertstoffhof



Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg
an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

**Es kann nur Abfall oder Grüngut aus
privaten Haushalten angeliefert werden!**



LANDRATSAMT
ROSENHEIM



Glasrecycling lohnt sich

Altglas ist der wichtigste Rohstoff für neue Glasverpackungen. Deshalb ist es umso wichtiger leere Glasverpackungen dem richtigen Entsorgungsweg zuzuführen.

Altglas kann beliebig oft zu neuem Behälterglas verarbeitet werden, da es zu 100 Prozent und ohne Qualitätsverlust wiederverwertbar ist. Der wichtigste Rohstoff bei der Herstellung von Glasverpackungen sind Altglascherben. Wer sein Altglas richtig entsorgt, leistet somit einen positiven Beitrag für die Umwelt und schont die natürlichen Ressourcen.

Das darf in die Altglascontainer:

Restentleerte Lebensmittelverpackungen aus Glas wie z. B. Flaschen und Konservengläser, aber auch kosmetische (Parfümflakons, Deoroller etc.) und pharmazeutische Glasverpackungen.

Das gehört nicht hinein:

Unter anderem Behältnisse aus Steingut, Keramik oder Porzellan, Mehrwegflaschen, Glühbirnen, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Autoscheiben, Fensterglas, Spiegel, Bleiglas (z. B. Vasen, Aschenbecher), hitzebeständiges Glasgeschirr oder Trinkgläser.

Nachfolgende Tipps helfen beim richtigen Sortieren von Altglas:

* Auf die Farben achten. Weißes Glas gehört in den Weißglascontainer, braunes Glas in den Braunglascontainer und grünes sowie andersfarbiges Glas (z. B. blau oder lila) in den Grünglascontainer.

* Auch wenn moderne Glasrecyclinganlagen Verschlüsse und Deckel aussortieren und der anschließenden Verwertung zuführen können, sollten diese dennoch vorab entfernt und über die Container für Verkaufsverpackungen an den Wertstoffhöfen entsorgt werden.

* Keine vollen Glasverpackungen einwerfen. Inhalte bzw. Reste bitte vorab immer (z. B. über den Restmüll) entsorgen.

* Ein Spülen der Glasbehältnisse ist nicht nötig. Es reicht, wenn die Behälter „löffelrein“, also gut ausgekratzt sind. Ausnahme: Honiggläser sollten nur gut gespült entsorgt werden, da sich Bienen sonst mit dem Erreger der Amerikanischen Faulbrut infizieren können.

Altglas kann an den meisten Wertstoffinseln und Wertstoffhöfen im Landkreis entsorgt werden. Entsprechende Sammelstellen finden Sie unter <https://www.abfall.landkreis-rosenheim.de/index.php/sammelstellen>.

Bitte achten Sie bei Nutzung der Wertstoffinseln im Interesse der Anwohnerinnen und Anwohner auf die jeweiligen Einwurfzeiten. Stellen Sie außerdem bitte keine Glasflaschen neben die Container, sollten diese voll sein. Suchen Sie in diesem Fall eine andere Sammelstelle auf. Gerne können Sie auch die entsprechende Entsorgungsfirma über die vollen Container informieren. Die Telefonnummer finden Sie auf dem jeweiligen Altglascontainer.

Übrigens: Bei der Leerung der Altglascontainer werden spezielle Drei-Kammern-Fahrzeuge eingesetzt, um die Farbtrennung auch beim Weitertransport zu gewährleisten.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie in unserem Merkblatt „Altglas“ sowie auf unserer Homepage unter www.abfall.landkreis-rosenheim.de und bei unserer Abfallberatung unter 08031/392 - 4313 oder abfallberatung@lra-rosenheim.de.



**Deutsche
Rentenversicherung**

Mit Sonderzahlungen Rentenminderung ausgleichen

Versicherte, die vor der gesetzlichen Regelaltersgrenze eine Altersrente beziehen möchten, erhalten für jeden vorgezogenen Monat Abschläge von 0,3 Prozent. Pro Jahr sind das 3,6 Prozent. Mit gesonderten Beitragszahlungen können Versicherte Rentenminderung ausgleichen, sofern sie mindestens 50 Jahre alt sind und die Voraussetzungen für eine vorgezogene Altersrente erfüllen.

Auf Antrag erstellt die Rentenversicherung eine Auskunft über die Höhe der maximal möglichen Sonderzahlung. Die Berechnung ist an die geltenden Rechengrößen der Rentenversicherung gekoppelt. Der Antrag und auch die erteilte Auskunft stellen aber keine Verpflichtung dar, diese Sonderzahlung zu leisten. Gezahlt werden kann sie Einmalzahlung oder in Teilbeträgen.

Klärung Ihres Versicherungskontos

Wer schon eine Kontenklärung beim zuständigen Rentenversicherungsträger durchgeführt hat, erhält im Anschluss alle sechs Jahre von der Deutschen Rentenversicherung per Post eine Mitteilung zum Versicherungsverlauf.

Doch es gibt auch eine digitale Lösung: Über einen Zugangscode in dem Schreiben kann der Versicherungsverlauf auf www.deutsche-rentenversicherung.de/zugangscode schnell und einfach aktualisiert werden. Die Authentifizierung erfolgt über diesen Zugangscode. Auch für Versicherte, die keine Signaturkarte besitzen oder die eID-Funktion des neuen Personalausweises nicht nutzen, ist so eine rechtssichere Transaktion im Internet möglich.

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten.

Bitte wenden Sie sich direkt an die Deutsche Rentenversicherung: Eine konkrete Rentenberatung erhalten Sie unter der Servicenummer 0800/100048015, Email: beratung-rosenheim@drv-bayernsued.de oder Sie vereinbaren einen Online-Termin unter www.deutsche-rentenversicherung.de

Informationen zur Hundesteuer

Das Halten eines über vier Monate alten Hundes unterliegt der gemeindlichen Hundesteuer und ist der Gemeinde umgehend anzuzeigen. Nach Anmeldung des Hundes erhalten Sie eine Steuermarke, diese ist am Halsband des Hundes anzubringen. Die An/Abmeldung ist über das Bürgerservice-Portal auf www.flintsbach.de möglich.

Die Steuer beträgt

- für den ersten Hund 60,00 €
- für den zweiten Hund 120,00 €
- für jeden weiteren Hund 180,00 €
- für jeden Kampfhund 500,00 €

Nähere Auskünfte erhalten Sie von Herrn Christoph Stocker, Zimmer 2, Tel. 08034/3066-11



Aus dem Gemeinderat

In den vergangenen Gemeinderatssitzungen wurde für nachfolgende Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Antrag auf Erweiterung einer Gewerbehalle auf dem Grundstück Fl.Nr. 117 der Gemarkung Flintsbach a.Inn, Riedstr. 12;

- Antrag auf Auffüllung einer bestehenden Weidefläche, Fl.Nrn. 388, 851 der Gemarkung Flintsbach a.Inn, Auweg;

- Im Zuge der 4. Änderung des Bebauungsplans Flintsbach Nord-West „Kreuzfeld“ wurde zur Schaffung einer zweiten Wohneinheit der Neubau zweier Dachgauben und einer Außentreppe, sowie die Abgrabung für den Ausbau eines Kellerraumes auf dem Grundstück Fl.Nr. 956/5 der Gemarkung Flintsbach a.Inn, Am Kreuzfeld 38 im Freistellungsverfahren genehmigt;

- Antrag auf Abbruch der bestehenden Garage sowie anschließende Wiedererrichtung inklusive Aufstockung und Unterkellerung auf dem Grundstück Fl.Nr. 317/8 der Gemarkung Niederaudorf, Falkenbergstr. 10;

- Antrag auf Neubau von drei Reihenhäusern mit Garagen und Stellplätzen auf dem Grundstück Fl.Nr. 451 der Gemarkung Flintsbach a.Inn, Seeweg 9.

Die Satzung für die Erhebung eines Kurbeitrages in der Gemeinde und die Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren wurden neu erlassen. Beide Satzungen sind auf der Homepage unter „Aktuelles“ veröffentlicht.

Die Gemeinde unterstützt das Christliche Sozialwerk Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. für weitere zwei Jahre mit einer jährlichen Kostenbeteiligung von 4.000 € beim Betrieb des Bürgermobils.

Der Musikschule Rosenheim e.V. wird für das Jahr 2024 ein Zuschuss in Höhe von 810 € (90 €/Schüler aus Flintsbach a.Inn) gewährt.

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes „**1. Nachtragshaushalt 2024**“ stellt Bürgermeister Stefan Lederwacher fest, dass Grundstücke, die sich im Eigentum der Gemeinde befinden, benötigt werden, um gemeindliche Maßnahme gegenfinanzieren zu können (sog. Tauschgrundstücke). Er weist darauf hin, dass größere landwirtschaftliche Grundstücke selten zum Kauf angeboten werden.

Jetzt hat die Gemeinde die Gelegenheit, ein solches Grundstück zu erwerben. Um die rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, ist es erforderlich, für diesen hohen Ausgabeposten, der über eine Kreditaufnahme finanziert werden soll, einen Nachtragshaushalt zu erlassen.

Darüber hinaus haben sich im Laufe des Jahres 2024 erhebliche Veränderungen mit Auswirkungen auf den Vermögenshaushalt ergeben, welche auch die Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes erforderlich machen (Art. 68 Abs. 2 Nr. 3 GO). Ursächlich sind die Einnahmeausfälle der geplanten Grundstücksverkäufe sowie die Ablöse der Erschließungs- und Straßenbaukosten vom Erschließungsträger für das Baugebiet „An der Aribonenstraße“. Da zudem wesentliche Veränderungen der Plansätze des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts im Laufe des Haushaltsjahres 2024 eingetreten sind, wurden die Planansätze entsprechend geändert.

Im **Verwaltungshaushalt** haben sich die Einnahmen aufgrund des gestiegenen Gewerbesteueraufkommens um 250.000 € erhöht.

Dementsprechend werden die Ausgaben des Verwaltungshaushalts bei der Gewerbesteuerumlage um 25.000 € erhöht. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt ändert sich um 225.000 € auf nunmehr 365.940 €.

Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt haben sich um 250.000 € erhöht. Somit erhöht sich der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes gegenüber bisher 7.422.520 € auf nunmehr 7.672.520 €.

Die Einnahmen und Ausgaben im **Vermögenshaushalt** haben sich um 680.500 € erhöht.

Somit erhöht sich der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes gegenüber bisher 3.205.300 € auf nunmehr 3.885.800 €.

Um den Kauf des landwirtschaftlichen Grundstücks zu finanzieren, ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.000.000 € nötig.

Zur Ablöse der Erschließungskosten im Baugebiet „An der Aribonenstraße“ ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 250.000 € vorgesehen.

Bedenken aus dem Gemeinderat, wie sich die Gemeinde bei diesem Schuldenstand in Zukunft weiterentwickeln kann, wurden geäußert. Da es sich bei einem Grundstück um einen Sachwert und eine Wertanlage handelt und die Möglichkeit, dieses Grundstück gegen ein anderes zum Tausch anbieten zu können, die Handlungsfähigkeit der Gemeinde gewährleistet, stellte der Gemeinderat abschließend fest, dass für die Entwicklung der Gemeinde ein sogenanntes Tauschgrundstück, das sich im Eigentum der Gemeinde befindet, erforderlich ist.

Der Gemeinderat hat mit einer Gegenstimme beschlossen, die vorgelegte Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen und den Nachtragshaushalt mit den darin enthaltenen Ansätzen aufzustellen. Die anschließenden Beschlüsse über den Grundstückskauf und die dafür erforderliche Kreditaufnahme erfolgten einstimmig.

Das Landratsamt Rosenheim hat zwischenzeitlich die rechtsaufsichtliche Genehmigung für die Kreditaufnahme erteilt.

„Alte Post“ Fischbach

Adventsmarkt in der „Alten Post“



Samstag, 30. November 2024 ab 16 Uhr
Sonntag, 1. Dezember 2024 ab 15 Uhr

Im Innenhof gibt es Heißen Aperol, Heiße Inge, Liköre, hausgemachten weißen Glühwein, alkoholfreien Traubenpunsch, Bauernchips, Bier, Glühwein, Grillfleisch, Bratwürstl etc.

Rahmenprogramm

Samstag, 30. November 2024

16 Uhr: Eröffnung durch Bürgermeister Stefan Lederwascher, anschließend Auftritt der Grundschul Kinder

ab 16 Uhr: Kaffee und Kuchen im Feuerwehrraum vom Elternbeirat der Grundschule mit der InnSoatn-Musi

16.30 Uhr: Kieferer Puppentheater von und mit Dorle Dengg: „Weihnachten auf Burg Falkenstein“ im Weinkeller

16.30 Uhr: Flintsbacher Alhornbläser

17.30 Uhr: Dina Regniet verzaubert mir ihrer Stimme und versetzt sie im Innenhof in vorweihnachtliche Stimmung



Sonntag, 1. Dezember 2024

ab 15 Uhr: Kaffee und Kuchen im Feuerwehrraum vom Elternbeirat der Grundschule mit der Pistazienmusi

15.30 Uhr: Kieferer Puppentheater von und mit Dorle Dengg: „Weihnachten auf Burg Falkenstein“ im Weinkeller

16 Uhr: Flintsbacher Bläser

Weihnachten auf Burg Falkenstein

30.11. 16.30 Uhr 1.12.2024 15.30 Uhr

Alte Post Flintsbach
Eintritt gratis · Keine Reservierung nötig · Adventsmarkt

Weitere Termine im Theaterhäusl Kiefersfelden samstags 15.30 Uhr
7.12., 14.12., 21.12., 28.12.
Bitte reservieren unter 08033/7139 • Sondervorstellungen auf Anfrage

Kieferer Puppentheater • Dorle Dengg • Am Neugrund 14 • 83088 Kiefersfelden
Telefon & Fax 08033/7139 • www.kieferer-puppentheater.de • info@kieferer-puppentheater.de

Sonntag, 1. Dezember 2024, 18.30 Uhr Konzert mit *Bella Voce* und *Kurbi & Friends*



**Der Eintritt ist frei(willig),
Keine Platzreservierung**

Aktuelles und Hinweise finden Sie auf unserer
Homepage www.flintsbach.de

Freitag, 28. März 2025, 20 Uhr
FUXTEUFELSWILD
Kabarett-Soloprogramm mit Norbert Ortner

Ein Programm über Identität und Liebe, Gottes Leibspeise und die Dreifaltigkeit, San Francisco, Neapel und das Universum.



In Fuxteufelswild schleicht „die Glatze mit dem roten Bart“ mit Farbe und Pinsel in ihr Gehirn und verwandelt ihren Frontalkortex in seine Leinwand. Ein unterhaltsamer Ritt von den kulturellen Hochebenen Südtaliens über die Kindheitslügen Bayerns bis hin zu feinstem Sprechgesang. Erfahren Sie, wie es in Wirklichkeit an einem Filmset zugeht, entwischen Sie gemeinsam mit Norbert Ortner dem Tod und fliegen mit ihm in die unendlichen Weiten der Milchstraße.

Ein einzelner Mann, bewaffnet mit seinem Studium der Philosophie und der Romanistik, wagt sich in den Ring gegen sich selbst und versucht immer einmal öfter aufzustehen, als er K.O. geht.

Unter der Regie von Ercan Karacayli, der zusätzlich als Co-Autor fungierte, macht sich der Schauspieler und Autor Norbert Ortner auf die Suche nach Antworten. Sein Solo-Debütprogramm „Fuxteufelswild“ ist die Offenbarung seiner Suche. BÄM!

Eintritt: 18 € im Vorverkauf, 20 € an der Abendkasse



Freitag, 9. Mai 2025, 20 Uhr
Steckerlfisch und Schlagsahne
„Schönheit vergeht!“

Das Comedy-Duo „Steckerlfisch und Schlagsahne“ bringt seit 1998 „Bayerisches Sketch-Schauspiel“ auf die Bühne. Angie Aschbacher und Christian Haller beleuchten in ihrem aktuellen Programm mit dem Titel „Schönheit vergeht!“ den Wahn rund um die perfekte Optik.



Der Zahn der Zeit nagt an uns allen. Manche helfen chirurgisch nach, andere akzeptieren ihr Schicksal.

Das Duo betrachtet das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Es geht nicht nur um äußere Merkmale, sondern auch um das Innenleben von uns allen. Mit viel Wortwitz und Selbstironie und in wechselnden Rollen wird das Publikum humoristisch mitgerissen.

Die Mimik der beiden Komödianten ist eine Schau, sie agieren frei, mit vollem Körpereinsatz und überzeugen durch ihr Gefühl für Pointen. Egal wie schön man ist, alle Menschen sind HERZLICH WILLKOMMEN!

Eintritt: 20 €

Unsere Sommerkonzerte 2025:

Freitag, 27. Juni 2025
Die Swing Akrobaten
Fandrey & Schönlinner
Konzert im Innenhof



Mittwoch, 23. Juli 2025
Galakonzert Music Theater
Bavaria

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr und Do 14-18 Uhr
Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de
Kartenvorverkauf jetzt auch Online unter
www.flintsbach.de/Aktuelles

Aktive Flintsbacher Senioren

Die Seniorenbeauftragte informiert

Senioren-gymnastik

jeden Montag 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrheim
mit Sabine Resch und
Anni Fischer im Wechsel

Gedächtnstraining

14-tägig Montag 14.30 - 16 Uhr im Pfarrheim
mit Monika Jakobi

**Der letzte Termin im alten Jahr findet am Montag,
16.12.2024 statt. Beginn nach der Weihnachtspause ist
am Montag, 13.01.2025**

Seniorenadvent

Alle Seniorinnen und Senioren laden
wir herzlich ein zum
Adventsnachmittag am Mittwoch,
11. Dezember 2024 ab 14 Uhr
in der „Alten Post“ Fischbach.



Eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und
einen guten Jahreswechsel!

Monika Jakobi



Das war los bei uns:

Einige Kinder haben die Chance genutzt und waren beim Kirtahutsch'n. Im Rahmen des Spaziergangs zum Kuchlerhof wurden selbstverständlich die Tiere und Fahrzeuge bewundert. Ende Oktober verwandelten sich die Kürbisse in leuchtende Kürbismänner und Frauen. Mit Liedern und Geschichten wie z. B. Mein kleiner Kürbis oder die Kürbismaus und einigen Bastelangeboten wurden das Thema ganzheitlich vertieft. Mitte Oktober fand der „Erste-Hilfe-Kurs am Kind“ für das ganze Team statt. In regelmäßigen Abständen werden hierbei die Maßnahmen zur ersten Hilfe geübt, um im Ernstfall darauf vorbereitet zu sein. Ende Oktober haben wir die Eltern zum „Laternen basteln“ eingeladen. Kreativ und mit netten Gesprächen wurden ruckzuck die Laternen gestaltet.

In fast allen Gruppen spielte das Thema „Licht“ auch eine Rolle. Kerzen, Zündhölzer, LED-Teelichter und elektrische Laternenstäbe wurden unter Anleitung vorgestellt und besprochen. Die Geschichte der Laterne Lumina durfte nicht fehlen. Im November bereiteten wir



uns auf den St. Martin vor. Mit unterschiedlichen Materialien wurden die Legearbeiten und das Erzähltheater ausgeschmückt, um auch hier den Kindern ein ganzheitliches Erlebnis zu bereiten. Das Martinsfest fand dieses Jahr im kleinen Rahmen am Vormittag in der Krippe statt. Nach einem gruppeninternen gemeinsamen Martinsfrühstück, trafen sich alle Gruppen im Garten für einen kleinen St. Martinsumzug.



Der neue Elternbeirat der Kinderkrippe Sternschnuppe

Der Elternbeirat fungiert als Ansprechpartner für Eltern und Krippe, hilft tatkräftig bei Veranstaltungen mit und unterstützt z.B. mit Bastelarbeiten und Backaktionen das gesamte Krippenteam.

Im Zuge des Tollwods organisiert der Elternbeirat auch dieses Jahr wieder eine Tombola mit vielen tollen Preisen. Der gesamte Umsatz kommt den Krippenkindern zugute.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Die Kinderkrippe hat von 23.12. bis 06.01. geschlossen

Das Team wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Text und Bilder: Berta Bergmaier



Was war los im Kindergarten?

Vor den Herbstferien ging es für jede Gruppe zum Kuchlerhof zum „Kirtahutschn“. Die Kinder hatten riesigen Spaß und somit trägt auch der Kindergarten dazu bei, die Traditionen am Land aufrechtzuerhalten. Ein großes Dankeschön an den Kuchlerhof, dass wir auch heuer wieder zu Euch kommen durften.



Laterne, Laterne, Sonne Mond und Sterne...In den Wochen im November wurde mit den Kindern fleißig für St. Martin Laternen gebastelt, gesungen, die Legende vorgelesen und gespielt, uvm. Heuer haben wir uns ganz besondere Laternen überlegt. Wir bastelten in allen Gruppen kleine Holzlaternen, die wir individuell gestalten. Das Besondere daran ist, dass diese jedes Jahr wiederverwendet und umgestaltet werden können. Hierbei steckt ein kleiner ressourcen- umweltorientierter Gedanke.



In der Woche vom 11.11.24 besuchten alle vier Gruppen das Mehrgenerationenhaus in Flintsbach. Dort sangen wir Martinslieder und zum Schluss überreichte jedes Kind ein selbstgestaltetes Tütchen mit einem Lebkuchen. Die Menschen im Mehrgenerationenhaus freuten sich sichtlich über unseren Besuch mit Überraschung und man sah, wie in die Augen der Menschen ein Leuchten gezaubert wurde.



Das gesamte Kindergartenteam mit den Kindern bedankt sich recht herzlich beim Elternbeirat 2023/2024 für die großzügige Spende. Jede Gruppe konnte sich vom Erlös der Tombola am Sommerfest, die vom Elternbeirat veranstaltet wurde, tolle Geschenke für die Freispielzeit kaufen. Die Kinder sind mit Begeisterung am Spielen und Bauen.



Der Kindergarten schließt am Freitag, 20.12.24 seine Türen um 13 Uhr und macht Weihnachtsferien von Montag, 23.12.24 bis Montag, 06.01.25. Erster Kindergarten tag nach den Ferien ist Dienstag, 07.01.25. Wir wünschen allen Familien ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes und fröhliches Neues Jahr 2025.

Text und Bilder: Andrea Kukofka

Grundschule Flintsbach

Ein herrlicher Ausflug zum Hechtsee

Am Donnerstag, den 26.09. machten wir gemeinsam mit der Klasse 4a einen Ausflug nach Kiefersfelden zum wunderschönen Hechtsee.



Vom Bahnhof aus marschierten wir frohgelaunt hoch zum See. Nach einer kurzen Rast gleich zu Beginn des Rundwegs wanderten wir am Ufer entlang, bis wir zu einem schönen Platz kamen, an dem ein flacher Bach in den See floss. Dort durften wir Brotzeit machen, spielen und im kalten Wasser plantschen.



Am Rückweg machten wir noch einen kurzen Stopp an der hinteren Brücke und konnten dort die Hechte im See beobachten. Dann gingen wir sehr zügig zum Bahnhof zurück, um den Zug nicht zu verpassen.

Es war ein toller Ausflug. Ein herzliches Dankeschön an die uns begleitenden Eltern!

Text: Klasse 3a, Bilder: Friederike Selmayr

Wandertag auf die Biber



Bei schönstem, sonnigem Herbstwetter machte sich die erste Klasse mit ihrer Lehrerin Frau Riedl und mit zwei Mamas über die Wolfsgrube auf in Richtung Biber. Nach mehreren kleinen Stopp, bei denen die Natur und Umwelt bestaunt wurde, gab es an der Magdalenenkapelle eine ausgiebige Brotzeit. Im Anschluss hatten die Kinder am Fest-

platz Zeit für eine Blätterschlacht, Laufspiele und das genaue Beobachten der Natur. Der Vormittag verging somit viel zu schnell. Zurück an der Schule waren sich alle einig, dass dies ein toller Ausflug war.

Kirtahutsch'n



Wie es Tradition bei uns ist, gibt es an Kirchweih eine Kirtahutsch. Auch wir als Schule pflegen dieses Brauchtum und ließen es uns nicht nehmen, die Kirtahutsch beim Kuchei einen Vormittag lang zu beschlagnahmen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Familie Unker. Es war für alle ein tolles Erlebnis.

Texte und Bilder: Johanna Riedl

Christliches Sozialwerk/ Mehrgenerationenhaus

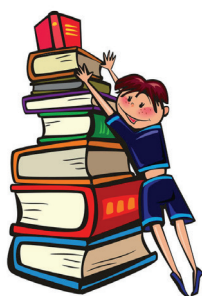
BÜCHERFLOHMARKT

Im Rahmen unseres Flintsbacher Tollwod am 7.12.2024 soll heuer wieder ein Bücherflohmarkt stattfinden. Aus organisatorischen Gründen können die Bücherspenden nur am

Mittwoch, 04.12.2024 von 10 – 12 Uhr im Mehrgenerationenhaus abgegeben werden.

Bitte nur gut erhaltene Bücher abgeben (**keine** Zeitschriften, CD, Hörbücher, Kassetten usw.) Wenn möglich die Bücher in einer Bananenschachtel anliefern!

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter Tel. 08034-4383 zur Verfügung. Vielen Dank!



Die Katholische Pfarrei informiert

Termine im Dezember und Januar

Sonntag, 1. Dezember, 11 Uhr
Kindergottesdienst Pfarrkirche

Samstag, 7. Dezember, 7 Uhr
Engelamt in der Pfarrkirche mit Pfarreichor, anschl. Frühstück im Pfarrheim

Sonntag, 8. Dezember, 9 Uhr
Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche mit Vorstellung der Erstkommunionkinder mit Pfarreichor

10.30 Uhr: Gottesdienst Trachtenverein Petersberg

Mittwoch, 11. Dezember, 19 Uhr
Firmauftaktgottesdienst

Samstag, 14. Dezember, 7 Uhr
Engelamt in der Pfarrkirche, Frauengemeinschaft, anschl. Frühstück im Pfarrheim

Samstag, 21. Dezember, 7 Uhr
Engelamt in der Pfarrkirche, KAB und Landjugend, anschl. Frühstück im Pfarrheim

Heiligabend, Dienstag, 24. Dezember
13 Uhr: Wir warten aufs Christkind (KLJB)
16 Uhr: Kinderchristmette (Pfarrgarten oder Kirche)
22.30 Uhr: Christmette mit Pfarreichor

1. Weihnachtsfeiertag, Mittwoch, 25. Dezember
9 Uhr: Weihnachtsgottesdienst als Wortgottesfeier
18 Uhr: Vesper
10.30 Uhr: Wortgottesfeier in Fischbach

2. Weihnachtsfeiertag, Donnerstag, 26. Dezember
9 Uhr: Pfarrgottesdienst
10.30 Uhr: Wortgottesfeier Petersberg
10.30 Uhr: Messe in St. Margarethen

Freitag, 27. Dezember, 10.30 Uhr
Patroziniumsgottesdienst in Fischbach

Samstag, 28. Dezember, 16 Uhr
Kindergottesdienst mit Kindersegnung

Dienstag, 31. Dezember, 16 Uhr
Jahresschlussgottesdienst

Mittwoch, 1. Januar, 19 Uhr
Neujahrsgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

Sonntag, 5. Januar, 18 Uhr
Vorabendmesse mit Weihe von Salz, Wasser, Weihrauch und Kreide, anschl. Neujahrsempfang

Montag, 6. Januar, 19 Uhr
Wortgottesfeier mit Dreikönigssingen und Abschluss der Sternsingeraktion



Flintsbacher Tollwod
7. Dezember 2024
am Mehrgenerationenhaus

Eröffnung mit Kinderchor 11 Uhr
Bucherflohmarkt
Besuch vom Nikolaus
Musikalische Untermalung
Bunter Rahmenprogramm in der Kinderkrippe Sternschnuppe
Für's leibliche Wohl ist gesorgt
Christbaumverkauf mit Lieferservice
Ende ca. 15 Uhr

Mehrgenerationenhaus Flintsbach am Inn
Christliches Sozialwerk
ASV Flintsbach
Kindertagesstätte Sternschnuppe

Gemeinschaftsprojekt

Oberfeldweg 5 · 83126 Flintsbach a. Inn · Telefon 08034/4383 · www.asv-flintsbach.de · www.kinderkrippe-flintsbach.com

Ehrungen für langjähriges Mitwirken im Kirchenchor

**„Lobe den Herrn meine Seele, und alles in mir
seinen heiligen Namen.“**

Jedes Jahr werden beim Patrozinium unserer Pfarrkirche St. Martin Chorsänger für ihr langjähriges Mitwirken in einem Kirchenchor geehrt.

Dieses Jahr erhielten Regina Berger für 40 Jahre und Irmingard Weiner für 55 Jahre verdienstvolles Wirken in der Kirchenmusik eine Urkunde der Erzdiözese München und Freising. Möge der Herrgott ihnen und allen Sängern des Flintsbacher Pfarreichores Gesundheit schenken, damit sie noch lange ihre Stimmen zur eigenen Freude, zur Erbauung der Gottesdienstbesucher und zur Ehre Gottes erklingen lassen können.



vorne v.l. : Regina Berger, Chorleiterin Regina Sprinzing, Irmingard Weiner, hinten v.l.: Pfarrer Helmut Kraus, Gemeindeferentin Manuela Bauer

Text: Irmi Weiner, Bild: Bernhard Obermair

Sternsinger-Aktion 04.01.2025

Am Samstag den 04.01.25 werden die Sternsinger an jeder Haustüre in Flintsbach anklopfen, um das Haus und seine Bewohner zu segnen und Spenden für die Sternsingeraktion zu sammeln.

Auch dieses Jahr werden wieder Kinder gebraucht, die uns bei dieser Aufgabe unterstützen wollen.

Interessierte Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen, am 21.12.24 um 17.00 Uhr zum Infotreffen ins Pfarrheim Flintsbach zu kommen.

Text: Lorenz Huber

Dank an Gundi Straßer



Schön, dass du da warst!

Das können wir als Pfarrei und als Freundeskreis des Pfarrmuseums dankbar von diesem Bild von Gundi Straßer aufgreifen, das im August, an ihrem 80. Geburtstag aufgenommen worden ist. Am 9. Oktober 2024 ist sie zu Hause im Kreis ihrer Familie verstorben.

Schön, dass Du da warst für den Freundeskreis des Pfarrmuseums. Von Beginn an war sie als Schriftführerin im Vorstand dabei, seit 2001.

Schön, dass Du da warst für die Organisation der Geburtstagsbriefe. Noch während ihres letzten Krankenhausaufenthaltes hat sie sich das Material dafür bringen lassen, Karten vorbereitet, den Überbringern zugeordnet und dorthin verteilen lassen.

Schön, dass Du da warst für die Maria Schnee-Kapelle. Jahrelang hat sie sich verantwortlich gefühlt für den Schmuck der Kapelle, hat sich gekümmert, Laub entfernt. Bei der Patroziniumsfeier diesen Sommer konnte sie nicht mehr dabei sein, sie hat aber für Nachfolge gesorgt.

Schön, dass Du da warst für die Pfarrbriefe, die sich nach wie vor nicht allein verteilen. Gundi Strasser hinterlässt eine Lücke.

Schön, dass du da warst im Pfarrbüro. Von 1988-1999 war sie das erste Gesicht der Pfarrei, das einen im Pfarrbüro Flintsbach begrüßte und die Anliegen annahm.

In der Hospizarbeit gibt es den Satz: Leben bis zum Ende. Gundi Strasser hat nicht nur gelebt bis zum Ende, sondern auch ihre Dienste bis zum Ende ernst- und wahrgenommen. So gilt der Dank der Pfarrei und des Freundeskreises Pfarrmuseum nicht nur dem was sie gemacht hat, sondern, dass sie durch ihre Art auch Vorbild ist: Vorbild für ehrenamtliches Engagement und Vorbild im Tragen und Ertragen ihres Schicksals. Mann und Sohn musste sie zu Grabe tragen, schon vor mehr als 30 Jahren war sie das erste Mal ernsthaft krank, die letzten Jahre waren immer wieder geprägt von Wellen des Krank-Seins. Und trotzdem hat sie versucht am Leben teilzunehmen, dabei zu sein. An ihrem Geburtstag waren noch viele dabei, um ihr zu sagen: Schön dass Du da bist.

Text: Thomas Jablowsky, Bild: Privat



**Wir warten
auf's
Christkind**

AM 24.12.2024 AB 13:00 UHR
IM PFARRHEIM FLINTSBACH

BASTELN - SPIELEN - GESCHICHTEN
ZWISCHEN 4 JAHREN & DER 3. KLASSE

ANMELDUNG UND WEITERE
INFOS UNTER
0157/53938328 ODER
0173/4012005

WIR FREUEN UNS AUF DICH, DEINE
LANDJUGEND FLINTSBACH

Gertis Märchenkiste
für alle Kinder ab 2 Jahren



öffnet sich wieder am
Mittwoch, 11. Dezember 2024 und
Mittwoch, 15. Januar 2025
in der Pfarrbücherei Flintsbach
von 16 Uhr bis 16.30 Uhr
Eintritt: 3 € pro Kind

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin
freuen sich wieder auf viele kleine und große Zuhörer!
Weitere geplante Termine: 12.2./12.3./9.4./14.5.

Leuchtende Kinderaugen beim Martinszug

Immer wieder eine Freude, wenn man in die leuchtenden Kinderaugen blickt. Viele Kinder waren am 11.11. mit ihren Eltern und Großeltern und ihren Laternen zum Martinszug gekommen. Die Bläser der Musikkapelle Flintsbach haben wie jedes Jahr den Martinszug musikalisch begleitet. Die Musik und das Spiel der Landjugend mit einem echten Pferd verlieh dem Ganzen einen besonderen Flair und machte alles sehr festlich. Nach der Segnung der Lebkuchen am Martinsbrunnen machten sich alle auf den Weg, „um die Straßen und Herzen zu erleuchten und die Welt ein bisschen heller zu machen“.



Allen voran der stolze Soldat Martin. Neben ihm der arme, barfüßige Bettler, in Lumpen gekleidet. Am Parkplatz an der Spitzsteinstraße angekommen, lauschten die Kinder aufmerksam dem Martinsspiel. Angie Wölfel übernahm wie immer die Rolle des Erzählers. Auch wenn viele den Ausgang der Martinsgeschichte bereits kennen, beeindruckt doch jedes Jahr wieder aufs Neue die authentisch dargestellte Szenerie durch die Landjugend.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei der Landjugend für das Martinsspiel, bei der Musik, der Feuerwehr, der Gemeinde, Angie Wölfel und allen die sich gekümmert haben, dass der heilige Martin nicht in Vergessenheit gerät. Nachdem alle Kinder einen Lebkuchen bekommen hatten, machten sie sich glücklich auf den Heimweg.

Text und Bild: Anita Sammet



**Neue Bücher in der
Flintsbacher Bücherei**

Wir haben wieder eine große Auswahl an aktuellen Büchern für gemütliche Herbst- und Winter-Lesestunden besorgt.

Es sind wundervolle neue Romane und Young Adult-Titel dabei, spannende Krimis und Thriller wie auch interessante Sachbücher zu aktuellen Themen.

Für die Fantasy-Fans gibt es neue magische Welten zu entdecken und natürlich ist auch für die kleineren und größeren Kinder für jeden Geschmack etwas dabei.



Und es ist Zeit zum DANKE sagen...

Ein herzliches Dankeschön für die großzügige Spende an die Agentur Anita Neumann - Ihr habt uns damit die Anschaffung ganz vieler neuer Tonies ermöglicht! Die Tonie-Hörspielfiguren sind nach wie vor der Renner bei unseren kleinsten Büchereibesuchern, die das neue Angebot schon begeistert nutzen.



Danke auch an den Elternbeirat der Grundschule für das wundervolle CD-Paket!



Alle, die im Sommer beim ‚bayerischen Robin Hood‘ im Festzelt dabei waren wissen schon, worauf sie sich freuen können. Jung und Alt kugeln sich vor lachen, wenn Stefan Murr und Heinz-Josef Braun ihre frechen und fetzigen bayerischen Märchen erzählen und mit musikalischen Schmankerln garnieren. Und auch ihre lustigen Insektenkrimis sind ein echter Ohrenschmaus - da wuselt, brummt, kreucht und fleucht es, dass es eine wahre Freude ist.

Danke an die Flintsbacher Lehrerinnen für die bereichernde und unkomplizierte Zusammenarbeit! Wir freuen uns immer sehr über die Begeisterung der Kinder, wenn ihr uns an den Schulbücherei-Tagen mit euren Klassen besucht.

Und nicht zuletzt DANKE an unsere treuen Leserinnen und Leser!

Frohe Weihnachten wünscht allen das Flintsbacher Büchereiteam

Text: Birgit Pelikan, Bilder: Jasmin Cowburn und B. Pelikan



Vortragsreihe

MYSTIK
SPIRITUALITÄT UND
INTERRELIGIÖSER DIALOG

Donnerstag, 23.1.2025, 19.30 Uhr

Michaelskirche, Kirchenstr. 10
83098 Brannenburg-Degerndorf

Christen und Muslime

Gemeinsam glauben – gemeinsam leben

Erfahrungen und Perspektiven

Referent

IMAM DR. BENJAMIN IDRIZ

Der Vortrag wird veranstaltet von der Evangelischen Kirchengemeinde Brannenburg und dem Orden der Teresianischen Karmeliten (Deutschland) in Kooperation mit dem Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach, dem Pfarrverband Oberes Inntal, dem Bildungswerk Rosenheim e.V. Kath. Erwachsenenbildung, dem Evangelischen Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V. und der Gesellschaft Freunde Abrahams e.V.
www.brannenburg-evangelisch.de

Ein freiwilliger Unkostenbeitrag wird erbeten

Evangelische Kirchengemeinde

Ökumene in Brannenburg

Lebendiger Adventskalender Brannenburg

Adventskalender sind meist klein und hängen an der Wand. Sehr viel größer ist jedoch auch in diesem Jahr der Adventskalender in den Kirchengemeinden Brannenburgs. An jedem Abend im Advent öffnet sich an einem anderen Haus in Brannenburg ein Adventsfenster oder eine Adventstür. Vor diesen „Türchen“ werden jeden Abend für 10-15 Minuten kleine, adventlich-besinnliche Aktionen für Groß und Klein, Evangelische, Katholische und Andersgläubige, Neugierige und Aufgeschlossene angeboten. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr.



Sonntag, 01.12.		
Montag, 02.12.		
Dienstag, 03.12.	KFD Christkönig	Bei Fam. Mickal, Sudelfeldstr.38
Mittwoch, 04.12.	Kindergarten St. Johannes	Schulweg 2a
Donnerstag, 05.12.	Familie Kirsch	Gartenweg 1
Freitag, 06.12.	Kinderhort St. Raphael	Kirchenstraße 34a
Samstag, 07.12.		
Sonntag, 08.12.	InnCanto	Kirche St. Margarethen
Montag, 09.12.		
Dienstag, 10.12.		
Mittwoch, 11.12.	Kath. Kirchenchor Brannenburg	Veramedklinik Mühlenstr. 60
Donnerstag, 12.12.	MGV Brannenburg Schloss	Musikpavillon Brannenburg
Freitag, 13.12.		
Samstag, 14.12.		
Sonntag, 15.12.	MGV Degerndorf	Ägidiuskirche
Montag, 16.12.	Evang. Kirchenchor	Michaelskirche
Dienstag, 17.12.	A. Gottwald/S. Kaffl	Schrofenstraße 24
Mittwoch, 18.12.		
Donnerstag, 19.12.	19.30 Uhr! Bläserensemble Bad Aibling	Vorplatz Michaelskirche
Freitag, 20.12.	Fam. Spannagel	Rehleitnerstraße 36
Samstag, 21.12.	Mathias Rinner	Gemeinschaftsplatz Sägmühle
Sonntag 22.12.		
Montag, 23.12.	SoathHupferZupfer	Familie Maier, Buchenweg 13

Im OVB werden dann auch die jeweiligen Orte noch aktuell bekanntgegeben!

Besondere Gottesdienste in der Michaelskirche

Sonntag, 1. Dezember, 10.30 Uhr: Einführung des neuen Kirchenvorstands, anschließend Beisammensein mit Adventsbasar!

Samstag, 14. Dezember, 19.30 Uhr: Andacht für verstorbene Kinder jeden Alters

Heilig Abend, 24. Dezember
 15.30 Uhr: Gottesdienst auf dem Friedhof Thann mit Drehorgel
 16 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel
 18 Uhr: Christvesper
 22 Uhr: Christmette



1. Weihnachtstag 25. Dezember, 10.30 Uhr

Sylvester, 31. Dezember, 17.30 Uhr: Gottesdienst in der Christuskirche Raubling

Aus den Vereinen



Veranstaltungen im Diakoniehause

Willkommen ist jede/r, egal welcher Konfession!

Spieletreff - Sie spielen gerne? Mensch ärgere Dich nicht, Rummy Cup, Karten, Würfel.... Dann sind Sie hier richtig!
Dienstag, 10. Dezember 2024 und 14. Januar 2025 von 15 - 16.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen

Frühstück für Leib und Seele! Den Tag gemeinsam mit einem Frühstück in netter Runde beginnen – einem Thema lauschen und sich auch zwanglos unterhalten, das tut gut!
Mittwoch, 11. Dezember 2024 von 9.30 – 11 Uhr
 Lieder zum Advent
Mittwoch, 15. Januar 2025 von 9.30 - 11 Uhr
 Leben inmitten von Leben - zum 150. Geburtstag von Albert Schweitzer

Um unsere Planungen zu erleichtern, bitten wir um Anmeldungen zu diesen Veranstaltungen im evang. Pfarramt unter 08034-4526.

JETZT MITMACHEN



Als Verstärkung suchen wir motivierte Bürgerinnen und Bürger, die als Quereinsteiger Teil der Freiwilligen Feuerwehr werden möchten.

Noch unsicher? Informiere dich jetzt unverbindlich bei unseren Infoabend und erfahre mehr rund um deinen Einstieg.

INFOABEND

23.01.2025 ab 19.30 Uhr
am Feuerwehrhaus Flintsbach



Bergwacht Brannenburg

Seilbahn-Evakuierungsübung, Einsätze im Herbst

In Vorbereitung auf die Skisaison fand Ende Oktober die jährliche Seilbahn-Evakuierungsübung am Sudelfeld statt. Gemeinsam mit den Liftbetreibern und weiteren Bergwacht-Bereitschaften übte die Bergwacht Brannenburg dort die Rettung von Fahrgästen aus einem stillstehenden Sessellift. Da im Ernstfall im Winter wegen Wetter und Kälte den Fahrgästen leicht eine Auskühlung droht und auch die Bedingungen für die Bergretter oft schwierig sind, ist es wichtig dass jeder Handgriff sitzt.

Zudem war die Bergwacht im Herbst in mehreren Einsätzen gefordert. So konnten bereits im September zwei Personen geortet und gerettet werden, die sich im Wendelsteingebiet in absturzgefährdetem Gebiet verstiegen hatten und erschöpfungsbedingt nicht mehr weiter gehen konnten. Dank unserer erfahrenen Rettungshundeführer konnte auch der Hund der Patienten sicher und ruhig abgeseilt und gerettet werden.



Seilbahn-Evakuierungsübung am Sudelfeld an der Kitzlahner 4er Sesselbahn.

Zweimal wurde die Bergwacht Brannenburg ebenfalls im September zum Petersberg gerufen. Die Einsatzkräfte versorgten dort eine Frau, die zuvor bewusstlos geworden war und begleiteten sie anschließend ins Tal. Eine Woche später half die Bergwacht dort einem erschöpften Wanderer und transportierte ihn ebenfalls zum Wanderparkplatz.

Text: Bergwacht/Johann Weiß, Bild: Bergwacht

Lions Club unterstützt Brannenburger Tafel

Seit Jahren unterstützt der Lions Club Rosenheim im Rahmen seiner sozialen Aufgaben die Brannenburger Tafel, die als Anlaufstelle für berechnigte Personen aus Brannenburg, Flintsbach und Nußdorf fungiert.

Ziel der Aktionen ist, diesem Personenkreis die Möglichkeit zu bieten, nach eigener Entscheidung in der bevorstehenden Adventszeit Waren zu erwerben, die normalerweise nicht im Angebot der Tafel zu finden sind.

Dazu wurden Gutscheine im Wert von insgesamt 2.000 € durch den Lions Club Rosenheim bereitgestellt, die sowohl aus Mitteln des Clubs als auch durch die Unterstützung einer nahestehenden Stiftung generiert werden konnten.



Das Foto zeigt die Übergabe der Gutscheine an Frau Barbara Weidenthaler vom Pfarrverband Brannenburg - Flintsbach und der Koordinator den Tafel, Herrn Alois Weiß, mit ehrenamtlichen Helferinnen durch Herrn Manfred Benkel.

Text und Bild: M. Benkel, LC RO



JUBILÄUMS ABEND

350 Jahre
VOLKSTHEATER FLINTSBACH

29. MÄRZ 2025

FESTHALLE FG FLINTSBACH

SPORTPLATZ FLINTSBACH

FESTZUG

16:00 UHR

BEGINN

18:00 UHR

Mit Viertakt und
der Flintsbacher
Theatermusik

350 Jahre
Volkstheater
Flintsbach
1879-2025



GTEV „D'Falkastoana“ Flintsbach

Der Trachtenverein lädt zum **Adventsgottesdienst** am 2. Adventssonntag, 8. 12. 2024, auf den Petersberg ein. Beginn des Gottesdienstes mit musikalischer Gestaltung ist um 10.30 Uhr.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Text: Vreni Liegl

„Ein Garten für die gesamte Familie“,
der Fotowettbewerb 2024 vom



Wir suchen noch Bilder zu Euren Ideen: Was darf keinesfalls im Garten fehlen, damit sich alle von der Oma bis zum Enkel wohl fühlen? Bitte zeigt uns Eure Fotos vom kreativen Sandkasten über Wasserspiele, Matschplätze, Kletterbäume, Baumhäuser, Feuerstellen bis zu naturnahen und rückschonenden Hochbeeten, Lieblingsplätzen für Senioren und Terrassen für die ganze Familie.

Es kann jeder Teilnehmer ab sofort bis zu 5 Bilder abgeben. Am liebsten:

- per Mail: gartenbilder@gartenbauverein-brannenburg-flintsbach.de oder
- über WhatsApp: 0151/56 14 29 55
- normale Fotos (abzugeben bei Martina Pichler im Lagerhaus)
- Bitte unbedingt Vor- und Nachname angeben, damit die Bilder richtig zugeordnet werden können!

Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2024. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bekanntgabe der Gewinner und Preisverleihung in der Jahreshauptversammlung 2025.

Wir sind schon sehr gespannt auf Eure Einsendungen!
Eure Vorstandschaft

www.gartenbauverein-brannenburg-flintsbach.de

700. Mitglied begrüßt

Mit großer Freude hat der Gartenbauverein Brandenburg-Flintsbach e. V. im Oktober sein 700. Mitglied, Barbara Trainer aus Brandenburg begrüßt.



Die Vorsitzenden Ingrid Reitberger (links), Lisi Kreuz (rechts) und Martina Watzlowik (Fotografin) übergaben zusätzlich zum Mitgliedsausweis und dem Gutschein für einen Obstbaum (den übrigens jedes neue Mitglied erhält) ein Paket mit Frühjahrsblumenzwiebeln und Apfelsaft vom vereinseigenem Obstgarten.

Text: Katharina Braun, Bild: Martina Watzlowik

Burschenverein Flintsbach-Fischbach e.V.

GLÜHWEIN-FEST

Glühwein Punsch Würstel Musik	21 Dez. ab 17.00 Uhr	PAVILLON HINTER DER GEMEINDE
--	-----------------------------------	---------------------------------------



ASV Flintsbach e.V.

Abteilung Stockschißen

Die Vereinsmeister stehen fest!

Am 9. 11. 24 wurden die Vereinsmeister der Stockschißen geehrt.

Bei den Herren setzte sich Roland Thaler mit 210 Punkten an die Spitze. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Walter Frisch und Franz Bast.

Bei den Damen siegte Frau Kathi Weiss.

Die Siegerehrung führte mit alter Routine der Abteilungsleiter Andreas Huber durch.



Bei der anschließenden Brotzeit sollte es angeblich doch noch etwas länger gedauert haben.

Herzlichen Glückwunsch.

Text und Bild: Christian Hölzl

SkF Familienberatung Inntal
 Rosenheimer Str. 77
 83098 Brannenburg
 Telefon: 08034 636 9252
 Email:
 beratung-inntal@skf-prien.de



Aus dem Pfarrmuseum

Reisebericht über unsere 18. Studienfahrt am 18. Juli 2024 nach Freising, Flugwerft Schleißheim und Keferloh

Bei Kaiserwetter starteten wir zu unserer Studienfahrt. Tobias, kurz Tobi genannt vom Busunternehmen Steinbrecher sammelte die 24 Mitfahrenden an den Haltestellen ein. Nach einer ruhigen 1 1/2 stündigen Fahrt erreichten wir Freising. Nun ging es hinauf auf den Domberg zum Diözesanmuseum, die eine Hälfte zu Fuß, die andere Hälfte mit dem Aufzug. Unser Ziel:



Die Landesausstellung „Tassilo, Korbinian und der Bär“. Die Ausstellung findet anlässlich des 1300 jährigen Bistumsjubiläum im Jahr 2024 statt. Wir wurden in zwei Gruppen geteilt und mit Ohrstöpseln zum besseren Verstehen versorgt. Frau Dr. Ingeborg

Seitmann führte unsere Gruppe durch die Ausstellung. Das Diözesanmuseum zog in den 1870 errichteten klassizistischen Bau auf dem Freisinger Domberg ein, der zuvor ein Knabenseminar zur Förderung des Nachwuchses an Priesteramtskandidaten beherbergt hatte. Die Eröffnung des Museums erfolgte am 16. November 1974. Im Sommer 2013 wurde das Museum wegen notwendiger Sanierungsmaßnahmen geschlossen und im Herbst 2022 wieder eröffnet. Es besitzt mit über 40.000 Werken aus 1700 Jahren nach dem Vatikanischen Museum eine der weltweit größten kirchlichen Sammlungen sakraler Kunst.



Nach diesen Ausführungen begaben wir uns auf eine Zeitreise ins frühe Mittelalter 500 bis 1000 n. Chr. Unsere Führerin erklärte uns, dass in dieser Zeit die Christianisierung durch irisch-schottische Mönche erfolgte. Anhand von Schaubildern verdeutlichte sie uns dabei das stetig anwachsende Frankenreich. Anhand des Gemäldes von Jan Pollak (1483) erläuterte Dr. Seitmann uns die Vita des Hl. Korbinian. Er wurde 670 n. Chr. in Chatres (Frankreich) geboren und verstarb am 8. September 730 in Freising. 724 erreichte Korbinian Freising und wirkte hier als erster Bischof auf dem Dom-



berg. Er wurde zuvor bei seiner Reise zum Papst nach Rom zum Bischof geweiht. Auf dieser Reise riss ein Bär Korbinians Pferd. Durch heilige Kraft zähmte Korbinian den Bären, lud ihm sein Gepäck auf, welches der Bär nach Rom trug. Um die Gefährlichkeit des Bären zu verdeutlichen ist „Bruno“ ausgestellt, den Ministerpräsident Stoiber damals als Problembären bezeichnete und der 2006 am Spitzingsee von einem Unbekannten erschossen wurde. Bischof Argeo von Freising (geb. 723 / verst. 4. Mai 784) schrieb die „Vita Corbiniani“, eine Biografie über das Leben und Wirken des Hl. Korbinian. Sie enthält über ihren biografischen Charakter hinaus, wertvolle Informationen bayrischer Geschichte. Dieses Buch sowie das „Lex Baiouarium“, die älteste Sammlung von Gesetzen des frühen bairischen Stammesherzogtums auf Pergament geschrieben, in Leder gebunden, sind wertvolle Exponate dieser Ausstellung. Herausragende weitere Exponate: Henne mit 7 Küken, ein rätselhaftes Objekt frühmittelalterlicher Vollplastik. Spätromisch 4. bis 7. Jhd. / Kupfer vergoldet/ Verwendung von Edel- und Glassteinen. Die Henne soll sich im Sarkophag der 628 verstorbenen Königin Theodoline (erste christliche Königin der Langobarden) befunden haben. Dann das Scheibenreliquiar mit dem sogenannten Kamm des Bonifatius und das Ostensorium mit den Reliquien des Bischofs Korbinian (Rippe) und der Hl. Elisabeth von Thüringen (Knochen). Dies sind exemplarisch nur ein paar Beispiele. Frau Dr. Seitmann brachte uns das frühe Mittelalter in Bezug auf den Alltag, die Christianisierung durch irische Mönche, die Vermischung von christlichen und heidnischen Ritualen näher. Anhand von Funden (Basilika St. Ulrich und Afra in Augsburg) konnte das Aussehen eines Missionars rekonstruiert werden. Er war bekleidet mit Stiefeln, Leinenkleidung, Handschuhen, Otterpelz und einem kunstvoll gearbeiteten Gürtel mit Schnalle, in deren Rückseite sich Reliquien befanden. Auch das Mitführen eines hölzernen Krummstabes gehörte zu seinem Outfit. Weiter ging es mit dem Zusammenbruch des römischen Reiches, dem eine Migrationswelle folgte und sich viele Dinge änderten. Erwähnen möchte ich auch die Funde aus einem Steinplattengrab eines 2-jährigen Kindes, verstorben an einer Mittelohrentzündung. Das Obergewand bestand aus Seide. An den Füßen trug der Bub Schuhe mit Sporen, die Ärmchen geschmückt mit Armreifen. Am Gürtel war eine kunstvolle Schwertscheide befestigt. Das Gesicht des Knaben war unter einem Tuch verborgen auf dem ein Kreuz aus 2cm breiten

Goldstreifen aufgenäht war. Ein Zeichen für das christliche Bekenntnis. Weiter ging es mit christlichen und heidnischen Bräuchen und Trophäen, die sich teilweise bis in die Neuzeit erhalten haben. Nun ging es langsam dem Ende der Führung zu. Wir wurden eingeführt in die tassiolinische und karolingische Kunst. Zum Abschluss konnten wir den „Tassilo – Liutpirc Kelch“ bestaunen. Entstanden 768/69 in Salzburg, Höhe 25,5 cm, Gewicht 3,05 Kg und Fassungsvermögen 1,75 l. Er besteht aus Kupfer. Kupa und Knauf wurden einzeln angefertigt. Auf dem teilweise vergoldeten Kelch befinden



sich Silbermedaillons mit den Brustbildern von Christus, den 4 Evangelisten, Maria, Johannes der Täufer und ungesichert Langobardenkönigin Theodoline und Theodo. Der Kelch ist zudem mit Tier – und Pflanzenornamenten verziert. Die Inschrift am Fuß lautet : TASSILO DVX RTIS + LIVTPIRC VIRGA REGALIS. Übersetzt: Tassilo tapferer Herzog + Liutpirc, königlicher Spross. Nach der informativen Führung verblieb noch ein wenig Zeit. Ein Teil schaute sich noch einen Film zur Ausstellung an, der andere Teil besuchte noch kurz den Dom. Pünktlich um 12 Uhr fuhren wir zum Mittagessen zum Gasthof HB- Keller, bei welchem auf der Terrasse schon für uns eingedeckt war.

Lecker gestärkt ging es überpünktlich zur **Flugwerft Schleissheim**, vorbei an Bundespolizei, Bundesgrenzschutz und der Fliegerstaffel. Dort erfuhren wir, dass der Herr, welcher uns durch die Ausstellungshallen führen sollte, erkrankt war. Somit erkundeten wir die Hallen auf eigene Faust.



Vom Lilienthal – Gleiter bis zum Tornado, vom Flugboot bis zur Rakete. Wir spazierten durch die Geschichte der Luftfahrt, von den Anfängen bis in die heutige Zeit mit ihren mitunter schwierigen und gefährvollen Erschließung des Luftraumes durch den Menschen. Wegen hohem Verkehrsaufkommen verzögerte sich die Fahrt zum Schloss Café Oberschleißheim, da im angrenzenden Schloss 3000 Fluthelfern für ihren Einsatz gedankt wurde. Eis, Kaffee und Kuchen erfrischten uns.

Jetzt waren wir gespannt auf unser letztes Ziel: die **Kirche St. Ägidius in Keferloh**. Wir wurden von Herrn Grossmanith herzlich empfangen. Wir lauschten seiner spannenden Einführung zum Weiler Keferloh (Ortsteil von Grasbrunn im Landkreis München). Der Weiler

liegt an der historischen Salzstraße von Salzburg nach Augsburg. Auch ist er wegen des Keferloher Montags bekannt, eines ehemals überregional bedeutenden Viehhandelstags am Montag nach dem Ägidiustag. Nun zur Kirche: Um 1158 erwarb das Prämonstratenserkloster Schäftlarn den Weiler Keferloh. 1170 – 73 ließ der Schäftlarn Probst Heinrich eine Kirche im romanischen Stil erbauen mit 20m Länge und 10m Breite. Der Freisinger Bischof Adalbert weihte am 1. September 1173 zu Ehren des Hl. Ägidius die Kirche. Um 1400 erfolgte die Gotisierung: Erhöhung des Dachstuhls, Turmaufstockung mit spitzbogigen Fensteröffnungen. Im 17. Jhd. geschah die Barockisierung. Die Apsis wurde durch eine Mauer vom Langhaus abgetrennt und als Sakristei eingerichtet. Die kleinen romanischen Fenster wurden zugemauert und durch größere Fenster im Stil des Barock ersetzt. Dies veranschaulichte uns Herr Grossmanith mit mitgebrachten Bildern. Nach der Säkularisation wurde die Kirche an zwei Keferloher Hofbesitzer verkauft und zweckentfremdet (Scheune). 1884 – 86 Wiederentdeckung und Freilegung der romanischen Fresken. 1964 wurde die Kirche dem Erzbistum München – Freising übereignet. Umfangreiche Renovierungsmaßnahmen wurden ab da vom bayrischen Landesamt für Denkmalpflege bis 1969 durchgeführt. Die Kirche wurde reromanisiert, weitere Fresken freigelegt, Abbruch der Mauer zwischen Apsis und Langhaus, Zumauern der barocken Fenster und Wiederöffnung der kleinen romanischen Fenster. Der gotische Turmaufbau wurde zurückgebaut. Leider verwendete man bei den Verputzarbeiten kein geeignetes Material. Das Mauerwerk wurde feucht, was die mittelalterlichen Wandmalereien beeinträchtigte. 2003 erfolgte die Gründung eines Fördervereins und die neuerliche Renovierung mit 650.000 Euro veranschlagt. Bei dieser Gelegenheit fand eine neue Friedhofsgestaltung statt. Auch kam es zum Neubau einer Sakristei. Die Gesamtkosten beliefen sich bis 2013 auf 2.000.000 Euro. Am 1. September 2013 fand die feierliche Wiedereröffnung durch Erzbischof Reinhard Marx statt, der die Altarweihe vornahm, anlässlich des 840 jährigen Weihejubiläums. Zu den Fresken: In der Apsiskalotte wird Christus als Weltenrichter, von einer Mandorla umgeben, dargestellt. Über ihm schwebt der heilige Geist in Gestalt einer Taube, zu seinen Füßen sind ein Löwe und ein Drache zu sehen. Die beiden seitlichen Figuren, vielleicht Petrus und Paulus, sind nicht eindeutig zu identifizieren. Auf der Bildebene darunter sind die 12 Apostel unter Arkaden stehend zu erkennen. Die Sockelzone zieren illusionistische Vorhangdraperien. In der Chorbogenlaibung sieht man Engel und zwei Bischöfe, links vom Chorbogen ist das Opfer Abels, rechts das Opfer Kains dargestellt. Auf dem neuen Altar stehend das Scheibenkreuz. Die Scheibe wird aus lauter goldenen Rechtecken gebildet, die an den Grundriss der Kirche erinnern sollen. Das Scheibenkreuz mit seinen Schattenbildern verdeutlicht die Dreifaltigkeit. Unter der Holzdecke im Langhaus verläuft ein Mäanderfries. Darunter auf der linken Seite Szenen aus dem Leben des Hl. Ägidius und auf der rechten Seite Szenen aus dem Leben Jesu. Heute wird

die Kirche auch wegen ihrer guten Akustik für Konzerte und Vorträge genutzt. Mit den anschaulichen Erläuterungen von Herrn Grossmanith verlief die Zeit wie im Fluge. Kurz nach 19 Uhr fuhr uns Tobi, vollbeladen mit neuem Wissen und Eindrücken, wieder Richtung Heimat. Was für ein schöner Tag!

Text und Bilder: Uta Arendt



Faschingsgesellschaft Flintsbach-Fischbach

Auftaktsversammlung für den Fasching 2025 in Flintsbach: Ein Vorgeschmack auf das nächste närrische Jahr

Die Faschingsgesellschaft Flintsbach Fischbach hat am 11.11.2024 mit einer feierlichen Auftaktsversammlung im Schwaiger Wirt den Startschuss für den Fasching 2025 gegeben. Präsident Franz Astner, der die Versammlung mit einem dreifachen „Fasching bleib do!!!“ eröffnete, begrüßte dabei zahlreiche Faschingsbegeisterte, darunter langjährige Mitglieder der Faschingsgesellschaft, ehemalige Prinzenpaare und Ehrengäste.

„Seids scho gespannt?“, rief Franz Astner bei seiner Eröffnungsrede in die Runde – und das Publikum war es definitiv. Der Abend war gespickt mit Highlights, von der Vorschau auf die kommenden Veranstaltungen bis hin zu emotionalen Verabschiedungen von verdienten Mitgliedern.



Der aktuelle Elferrat für den Fasching 2025

Rückblick auf den Fasching 2023

Aufgrund der Tatsache, dass der große Rückblick jetzt immer im Zwischenfasching stattfindet, wurde die vergangene Faschingsaison nur kurz angeschnitten, wobei die Faschingsgesellschaft stolz darauf zurückblickte. Besonders beeindruckend: Mehr als 14.000 Besucher wurden im Apachen-Pub und beim Faschingszug 2023 bewirtet, was den Flintsbacher Fasching einmal mehr weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt machte.



Präsident Franz Astner bei seiner Rede zusammen mit dem neuen Maskottchen des Flintsbacher Faschings, dem Flintsbacher Faschingskasperl

Der Apachen-Pub 2025 wird größer und besser

Eine der größten Neuerungen für den Fasching 2025: Der Apachen-Pub am Sportplatz wird auf 1.000 Quadratmeter erweitert. Mit zusätzlichen 250 Quadratmetern Fläche werden nicht nur die Logistikbereiche verbessert, sondern auch rund 220 zusätzliche Sitzplätze geschaffen. „Damit haben wir genug Platz für die vielen Gäste, die wir auch in dieser Saison erwarten“, erklärte der Präsident. Dank der Unterstützung der Wendelsteinbahn und der Gemeinde Flintsbach wird der neue Apachen-Pub zudem mit zusätzlichen Strom- und Wasseranschlüssen ausgestattet.

Ein Fernschauftritt im Bayerischen Fernsehen

Ein weiteres Highlight der bevorstehenden Saison: Der Flintsbacher Fasching wird am 19. Januar 2025 bei Schwaben + Altbayern im Bayerischen Fernsehen gezeigt. Der Beitrag wird die Geschichte des Flintsbacher Faschings von den Anfängen bis heute dokumentieren und sowohl alte als auch aktuelle Faschingsaufnahmen zeigen. „Ein großes Ereignis für unsere Gemeinschaft und eine großartige Möglichkeit, unseren Fasching der breiten Öffentlichkeit vorzustellen“, sagte der Präsident.

Die „Spinnerkarte“ – Eine neue Tradition

Ein weiteres Novum für den Fasching 2025 ist die Einführung der Spinnerkarte. Anstatt des altbewährten Spinnerpasses erhalten Besucher der Faschingsveranstaltungen nun eine Stempelkarte. Wer an allen Bällen der Faschingsgesellschaft teilnimmt – das sind Krönungsball, Mottoball, Gildeball und Kehraus – nimmt an der Verlosung beim Starkbierfest-Anstich teil. Zu gewinnen gibt es unter anderem eine Greencard für den Elferratsausflug, einen Tisch für den Starkbierfestsamstag samt Getränken und einen Tisch beim Rosenheimer Herbstfest.

Ein emotionaler Abschied und ein neuer Anfang

Neben den organisatorischen Neuerungen wurden auch verdiente Mitglieder der Faschingsgesellschaft verabschiedet. Besonders emotional war der Abschied von Markus Pertl, der nach 11 Jahren im Elferrat, davon fünf Jahre als Kassier, die Verantwortung abgab. „Markus, du warst immer da, wenn wir dich gebraucht haben. Es war mir eine Freude, mit dir zusammenzuarbeiten“, so der Präsident. Auch aus der Garde mussten sich die Faschingsfreunde von Manuela Denk, Pia Rieder, Annalena Lagler und Carolin Walden verabschieden.



Verabschiedung des alten Prinzenpaares Sophia Astner und Florian Mayer, der ausscheidenden Gardemädchen von 2023, Kommandeuse Manuela Denk, sowie Annalena Lagler, Carolin Walden und Pia Rieder (letztere nicht auf dem Bild), und des ausscheidenden Elferratsmitglieds und Kassiers Markus Pertl

Der Fasching 2025 – Ein antikes Abenteuer

Nun war es endlich Zeit, die neue Besetzung des Elferrats, der Garde und des Prinzenpaares vorzustellen. Die Spannung stieg, als der Präsident die neuen Namen präsentierte. Das Prinzenpaar für den Fasching 2025 sind die charmante Annalena Lagler und Michael Astner. Auch die neue Garde und der Elferrat stehen fest:



Prinzessin Annalena Lagler und Prinz Michael Astner (mitte) mit Hofmarschall Matthias Nickl (links) und Präsident Franz Astner (rechts)



Die Garde 2025 unter der Leitung von Kommandeuse Ina Paul

Neben Präsident Franz Astner und Hofmarschall Matthias Nickl übernimmt Josef Wagner den Posten des Kassiers. Schriftführer und Wagenbauerchef bleiben Florian Mayer und Martin Wons, als neuer Gardechef konnte Matthias Reiter benannt werden. Als Neuzugang zu den altbewährten Elferräten Karl Denk, Christoph Rauscher, Tobias Geiger, Josef Achrainer, Marinus Stock und Simon Pichler konnte Marinus Astner begrüßt werden.

Die Garde, angeführt von der neuen Kommandeuse Ina Paul, besteht aus Victoria Schwaiger, Michaela Dopfer,

Annalena Mayer, Simona Schmid, Nina Stockhammer, Anna Baumann, Anna Obermair, Katharina Schirmann, Christina Sammet, Lena Stock, Christina Obermair und Elena Grad.

Zuletzt wurde schließlich das größte Geheimnis des Abends gelüftet: Das Motto für den Fasching 2025 lautet „**Hellas karnavali – Flintsbach im antiken Griechenland**“. Die Mitglieder und Gäste dürfen sich also auf eine Saison voller Mythen, Götter und antiker Eleganz freuen.

Ausblick auf den Fasching 2025

Mit einem dreifachen „Fasching bleib do!!!“ verabschiedete sich der Präsident von den Anwesenden und stimmte sie auf die kommenden Festivitäten ein. Die ersten Veranstaltungen stehen bereits fest: der Krönungsball am 11. Januar 2025, der Mottoball am 1. Februar, der Gildebball am 15. Februar und der Weiberfasching am 27. Februar – alle unter dem Motto des antiken Griechenlands.

Ein weiteres Highlight im Februar wird der Faschingszug am 2. März 2025, bei dem erstmals ein neues Zelt am Musikpavillon für die Gäste bereitsteht. Zum Abschluss der Saison nach dem Kehraus am 04. März dürfen sich die Flintsbacher auf das Starkbierfest vom 21. bis 23. März freuen.

Der Flintsbacher Fasching 2025 verspricht einmal mehr eine aufregende, unvergessliche Zeit zu werden.

Text: Florian Mayer, Bild: Faschingsgesellschaft

FASCHINGSGESELLSCHAFT FLINTSBACH-FISCHBACH

TERMINE 2025

Krönungsball
Samstag, 11.01.2025

Mottoball
Samstag, 01.02.2025

Gildebball
Samstag, 15.02.2025

Weiberfasching
Donnerstag, 27.02.2025

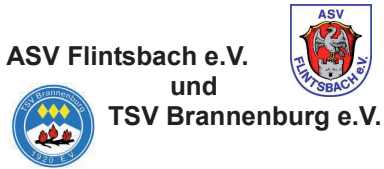
Faschingszug
Sonntag, 02.03.2025

Kehraus
Dienstag, 04.03.2025

WWW.FASCHING-BLEIB-DO.DE



Skikurse 2024 / 25



Skikurse im Skigebiet Sudelfeld

3 Tage 02. - 04.01. 2025	Kinder – Skikurs für Fortgeschrittene
Zeitraum	09.00 bis 13.00 Uhr
Kurs-Preis	€ 80

NEU:

Du möchtest mit deinem Kind auf der Skipiste mithalten können?

3 Tage oder tageweise 27. - 29.12.24	Auffrischungs – Skikurs für Erwachsene (individuelles Feedback und Tipps für jeden Teilnehmer)
Zeitraum	09.00 bis 13.00 Uhr
Kurs-Preis	3 Tage: € 80 oder pro Tag: € 30

Zu den angegebenen Preisen kommen bei Bedarf noch die **Kosten der Liftkarte** dazu.

Anmeldung zu den Skikursen

online über www.asv-flintsbach.de (Abteilung Ski / Skikurse)

Anmeldeschluss 20.12.2024

Die angebotenen Kurse sind reine **Vereins-Skikurse**. Zur Teilnahme sind nur **Vereinsmitglieder** des **ASV Flintsbach** und **TSV Brannenburg** berechtigt.

Vereinsanträge finden Sie auf unseren Webseiten.

Weitere Informationen gibt es zeitnah vor den Skikursen

bei **Josef Geiger**

- 08034-7248
- asv-ski@geiger-flt.de

Weitere Veranstaltungen:

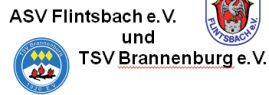
Rennsport Schnuppertraining
für skibegeisterte Kinder

BraNuFli Kids **“Sonntags-Skifahrn“**
ab Mitte Dezember

Info unter www.branuflit.de

3 Tage 27. - 29.12. 2024	Kinder – Skikurs für Anfänger (ab 4 Jahre) und Fortgeschrittene
Zeitraum	09.00 bis 13.00 Uhr
Kurs-Preis	€ 80

Skilanglauftraining (Skating-Technik)
für Kinder ab 6 Jahren
jeden Mittwochnachmittag
Info bei **Patricia Zähringer**
Tel.: 08034-9089976
pattyzaehringer@gmx.de



Schnuppern als Skilehrer

Du bist begeisterter Skifahrer, (jung (ab 15 Jahre)), motiviert und engagiert und möchtest deine Leidenschaft für den Wintersport mit anderen teilen und das Skifahren gerne an Kinder vermitteln?

Dann freuen wir uns, wenn Du uns als Skilehrer „im Praktikum“ bei unseren Vereinskikursen und Veranstaltungen unterstützt.

Ort: Sudelfeld

Datum: jährlich 27.12. – 29.12. sowie 02.01. – 04.01. immer von 9:00 – 13:00 Uhr

Sollte dir das gefallen, steht einer (vom Verein bezahlten)

Skilehrausbildung
nichts mehr im Wege.

Melde Dich bei Interesse oder unverbindlichen Fragen gerne bei:

Email Abteilung Ski: asv-ski@geiger-flt.de

oder

Martina: 0151 20791827

Wir freuen uns auf Dich ☺



ADVENTS KONZERT

In der Pfarrkirche
St. Martin in Flintsbach
Sonntag, 3. Advent
Beginn 19.00 Uhr

Mitwirkende:
Musikkapelle und Jugendkapelle Flintsbach & Brannenburg
sowie verschiedene kleine Musikgruppen
Eintritt frei



www.mk-flintsbach.de





Kindertanzsportgruppe des ASV Flintsbach startet erfolgreich in die neue Saison

Am 15. November war es endlich wieder so weit: Die Auftaktversammlung der Kindertanzsportgruppe des ASV Flintsbach fand im Pfarrheim statt und lockte zahlreiche Besucher an. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, und die Vorfreude der teilnehmenden Kinder war deutlich spürbar.

Nach einer herzlichen Begrüßung und den organisatorischen Hinweisen folgte der Höhepunkt des Abends: die Bekanntgabe des Mottos, des Prinzenpaares sowie der Garde und des Burschenrats.

Mit großer Begeisterung wurde das Motto der neuen Saison enthüllt: Aladdin! Passend dazu werden märchenhafte Tänze und Kostüme die Zuschauer in eine zauberhafte orientalische Welt entführen.

Das Prinzenpaar der Saison, Magdalena Lederwascher und Moritz Birkingner, wurde feierlich vorgestellt und erhielt großen Applaus. Auch die neuen Mitglieder der Garde und des Burschenrats wurden bekanntgegeben und gefeiert.



Von links: Michael (Faschingsprinz 2025), Emma (Prinzessin 2023), Magdalena (Prinzessin 2025), Moritz (Prinz 2025), Vitus (Prinz 2023), Annalena (Faschingsprinzessin 2025)

Die Kindertanzsportgruppe des ASV Flintsbach freut sich auf eine aufregende Faschingssaison, in der die Magie von Aladdin die Bühne verzaubern wird. Alle Beteiligten sind voller Tatendrang und freuen sich darauf, ihre Tänze und Darbietungen zu präsentieren.

Anfragen für Auftritte bitte an
kindertanzsportgruppe.asv-flintsbach@web.de

Text: Stephanie Hager, Bild: Stefan Lederwascher



ASV Flintsbach Abteilung Fußball

Riesenerfolg der C-Jugend Flintsbach/Nußdorf

Die Mannschaft spielte eine riesige Herbstrunde und sicherte sich den Meistertitel, was zugleich den Aufstieg in die Kreisklasse bedeutet.

Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaft und das Trainerteam Stefan Irgler, Martin Vogt, Markus Reiter, Raimund Widmann und Schorsch Krapfl!



Der Kader der C-Jugend: Florian Schiedermaier, Maxi Dietzsch, Julius Steiner, Paul Schlegel, Felix Cserniczky, Benedikt Obermaier, Korbinian Obermaier, Vinci Bourges, Hannes Krutzenbichler, Lenzi Wechselberger, Kilian Stocker, Samuel Zverka, Max Grübler, Yasin Kalemci, Adrian Hönert, Andi Grad, Ishak Halilovic, Fabian Mühlberg, Sebastian Dinzenhofer, Valentin Lederwascher, Moritz Schleith, Vitus Wieser, Mattis Gschwendtner

Text: Markus Reiter, Bild: Luca Hönert

Förderverein zur Erforschung, Entwicklung und Erhaltung der Burg Falkenstein e.V.

Burg Falkenstein: Neuer Vorstand, große Schäden und ehrgeizige Pläne

Die Burg Falkenstein, ein historisches Wahrzeichen im Inntal, steht vor bedeutenden Herausforderungen, doch auch die Zukunft wird aktiv gestaltet: Der Förderverein der Burg hat kürzlich in der „Alten Post Fischbach“ einen neuen Vorstand gewählt. Unter der Leitung von Flintsbachs Erstem Bürgermeister Stefan Lederwascher (weiterhin Erster Vorstand) sollen dringend notwendige Projekte angegangen werden. Unterstützt wird er dabei von Rosenheims Landrat Otto Lederer als stellvertretendem Vorsitzenden, Marcus Edtbauer als Kassierer (beide wie bisher), und Stefan Forstmeier (neu im Amt) als Schriftführer. Eva Lagler, Johann Weiß und Daniela Kauer übernehmen weiter die Rolle der Beisitzer.

Der langjährige Schriftführer Karl Seidl verabschiedete sich in den Ruhestand. „Seine Engagement und sein organisatorisches Geschick haben dazu beigetragen, den Verein effektiv zu führen und die Ziele des Vereins voranzutreiben“, erklärte Stefan Lederwascher.

Der Verein, der derzeit 89 Mitglieder zählt, hat sich der Pflege und Erhaltung der historischen Burgruine verschrieben. Dabei betonte Lederwascher, dass weder der Verein noch die Gemeinde Flintsbach Eigentümer der Burg sind. Diese gehört der „Umwelt-, Kultur- und Sozialstiftung im Landkreis Rosenheim“, einer Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Rosenheim.



Die neue Vorstandschaft (von links nach rechts): Marcus Edtbauer (Kassierer), Landrat Otto Lederer (stellvertretender Vorsitzender), Eva Lagler, Johann Weiß und Daniela Kauer (Beisitzer), Stefan Forstmeier (Schriftführer) und Flintsbachs Erstem Bürgermeister Stefan Lederwascher (Vorsitzender des Vorstandes).



Bei der Jahreshauptversammlung wurde Schriftführer Karl Seidl (li) vom Ersten Vorsitzenden und Ersten Bürgermeister Stefan Lederwascher (re) verabschiedet. Karl Seidl, seit Gründung des Vereins im Jahr 2017 Schriftführer, war als Stiftungsvorstand der „Umwelt-, Kultur- und Sozialstiftung im Landkreis Rosenheim“, quasi der Besitzer der Burg Falkenstein. Sein Nachfolger ist Stefan Forstmeier.

Ein herausforderndes Jahr für die Burg

Rückblickend auf das Jahr 2024 zeigte sich, dass die Pflege der Burg keine Routineaufgabe ist. Noch im September konnte die aufwendige Sanierung des Bergfrieds abgeschlossen werden. Das Dach und die Zinnen wurden für rund 123.000 Euro instand gesetzt. Doch der

Juni brachte die Burg an ihre Grenzen: Am 3. Juni sorgte ein heftiges Starkregenereignis für einen verheerenden Murenabgang, der die historische, etwa 700 Jahre alte Befestigungsmauer teilweise zerstörte und Schäden in Millionenhöhe anrichtete.

Die Gewalt des Wassers machte auch die Evakuierung von rund 15 Häusern unterhalb der Burg notwendig, etwa 50 Menschen mussten vorübergehend ihre Unterkünfte verlassen. „Es war eine Verkettung unglücklicher Umstände“, erklärte Lederwascher. Die dramatisch starken Regenfälle ließen den Bach aus dem Hundsgaben in einem bisher nicht bekanntem Maße anschwellen und über die Ufer treten. Die sich aufgestauten Wassermassen wurden unkontrolliert freigesetzt, prallten mit großer Wucht auf die Burgmauer und rissen Teile davon mit sich.

Sein besonderer Dank galt neben den beiden Ortsfeuerwehren auch den zahlreichen freiwilligen Hilfskräften aus anderen Orten des Landkreises, die sich selbstlos bis in den nächsten Tag hinein für die Bewältigung der Situation einsetzten.

Ein Vereinsmitglied war der Meinung, dass der Hundsgaben bei den 3 Straßenquerungen oberhalb der Burg früher mit einer Brücke überquert wurde. Die nun statt der Brücke angebrachten Rohre nahmen die Wassermassen des Starkregens nicht auf und wurden teilweise durch Baumstämme verlegt. Das führte zu einem Stau, der sich in weit verheerenderem Maße entlud, als das durch eine eventuell weggerissene Brücke geschehen wäre.

Schon wenige Stunden nach dem Ereignis konnte Stefan Lederwascher die Schadensstellen mit allen Behörden und notwendigen Unternehmen begehen, um geeignete Maßnahmen zu planen.

Archäologische Überraschungen

Trotz der Zerstörung brachte die Naturkatastrophe auch neue Einblicke in die Geschichte der Burg. Durch den Rutsch der Erdmassen kamen unter anderem mittelalterliche Ofenkacheln, Glasscherben und Nägel zum Vorschein. Diese Funde wurden unter der Leitung von Martina Pauli, Gebietsreferentin der Bodendenkmalpflege beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, mit Hilfe von studentischen Hilfskräften in einer Blitzaktion geborgen. Sie erweitern das Wissen über die Burg und unterstreichen ihre historische Bedeutung.

Herausforderungen und Lösungsansätze

Die Reparaturarbeiten an der beschädigten Mauer und die Sicherung des Geländes werden aufwendig und teuer. Bereits jetzt wurden staatliche Fördermittel beantragt, von denen erste Zusagen auf Bayerischer- und Bundesebene vorliegen. Doch wie Landrat Lederer betonte, werden diese Mittel nicht ausreichen: „Der Förderverein ist unverzichtbar. Er leistet einen unschätzbaren Beitrag, um die Burg für kommende Generationen zu erhalten.“ Der Landrat erklärte weiter, dass es Stimmen gab, die aus Kostengründen gegen eine Wiederher-

stellung der Burg waren, da diese in den letzten hundert Jahren ohnehin verwittert sei und man es dabei belassen könne. Allerdings schloss sich Lederer den Befürwortern an, die eine Wiederherstellung des Zustands vor dem Unglückstag forderten. Erste Maßnahmen sind bereits geplant: Ein Stabilisierungsgerüst soll heuer noch im Bereich der Bruchstelle errichtet werden, um die Mauer schrittweise wieder aufzubauen.

Der beliebte Wanderweg zwischen Asten/Petersberg und Fischbach, der die Burg quert, ist seit dem Murenabgang unpassierbar. Sowohl Lederwascher als auch Lederer kündigten an, sich für eine Lösung einzusetzen, um den Weg so schnell wie möglich wieder zugänglich zu machen.

Blick nach vorn

Das Hochwasser hatte nicht nur bauliche, sondern auch organisatorische Auswirkungen. So musste der geplante Tag der offenen Tür, der in Zusammenarbeit mit der Flintsbacher Musikkapelle und dem Trachtenverein stattfinden sollte, abgesagt werden. „Wir holen das nach Beendigung der Baumaßnahmen nach“, versprach Lederwascher und sprach den beiden Vereinen für die Planung und die Vorbereitung seinen Dank aus.

Die Burg Falkenstein steht sinnbildlich für die Herausforderungen, denen sich Denkmalpflege in der modernen Zeit stellen muss: Naturgewalten, finanzielle Engpässe und technologische Fragen. Doch mit einem engagierten Vorstand und der Unterstützung der Region stehen die Zeichen gut, dass die Burg schon bald wieder als Juwel des Innerts erstrahlen kann – ein lebendiges Zeugnis der Geschichte und ein Ankerpunkt für die Gemeinschaft.

Text und Bilder: Volkhard Steffenhagen/Johann Weiß

JETZT MITMACHEN

Als Verstärkung suchen wir motivierte Bürgerinnen und Bürger, die als Quereinsteiger Teil der Freiwilligen Feuerwehr werden möchten.

Noch unsicher? Informiere dich jetzt unverbindlich bei unseren Infoabend und erfahre mehr rund um deinen möglichen Einstieg.

INFOABEND
 23.01.2025 ab 19.30 Uhr
 am Feuerwehrhaus Flintsbach



Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr Donnerstag: 14-18 Uhr Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10 email: gemeinde@flintsbach.de			
Amt	Name	Durchwahl 3066-	Zimmer
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Christine Berger Yvonne Hönert Christine Schuler	-0	14
Geschäftsleitung, Standesamt, Bauamt	Manuela Hell	-13	15
Gebühren, Abgaben, Verkehrsrechtl. Anordnungen, Standesamt	Christoph Stocker	-11	02
Kämmerei	Thomas Stocker	-12	11
Kasse	Sabine Liegl	-16	03
Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Einwohnermeldeamt	Anita Sammet	-19	06
Löhne, Personalangelegenheiten	Rosi Pappenberger	-18	16

Notdienste

Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Giftnotruf: 089/19240

**Hausärztlicher und Frauenärztlicher
 Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117**

**Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im
 Klinikum Rosenheim:
 Samstag/Sonntag und
 Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr
 Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502**



Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
SA, 30.11. 16 Uhr	Adventsmarkt	Alte Post Fischbach
SO, 01.12. 15 Uhr	Adventsmarkt	Alte Post Fischbach
SO, 01.12. 18.30 Uhr	Konzert mit Bella Voce und Kurbi & Friends	Alte Post Fischbach
SO, 08.12. 10.30 Uhr	Jahramt Trachtenverein	Petersberg
MI, 11.12. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrbücherei
SO, 15.12. 19 Uhr	Adventskonzert Musikkapelle Flintsbach	Pfarrkirche
SA, 21.12. 17 Uhr	Glühweinfest Burschenverein	Musikpavillon
DI, 24.12. 22.30 Uhr	Christmette	Pfarrkirche
DI, 31.12.	Neujahrblasen	
DI, 31.12. 23.15 Uhr	Silvesterandacht	Petersberg
MO, 06.01. 19 Uhr	Gottesdienst mit Dreikönigssingen und Abschluss Sternsingeraktion	Pfarrkirche
SA, 11.01.	Krönungsball	Apachen-Pub
Mo, 13.01. 19 Uhr	Jahreshauptversammlung Feuerwehr Flintsbach	Dannerwirt
MI, 15.01. 16 Uhr	Gertis Märchenkiste	Pfarrbücherei
DO, 16.01. 18 Uhr	Jahreshauptversammlung TSV Fischbach	
DO, 23.01. 19.30 Uhr	Infoabend Feuerwehr Flintsbach	Feuerwehrhaus
SA, 25.01. 13 Uhr	Kinderfasching Landjugend	Pfarrheim
SO, 26.01. 15 Uhr	Jahr-Anturnen TSV Fischbach	Turnhalle Fischbach
SA, 01.02.	Mottoball	Apachen-Pub



Geschenke aus dem neuen vhs-Programm

Wie wär's mit einem Weihnachtsgeschenk aus der Kategorie „selber machen“?

Die vhs Brannenburg hat da einige Vorschläge in ihrem neuen Frühjahrsprogramm 2025, das ab sofort online buchbar ist und auch in Papierform an allen bekannten Stellen ausliegt:

Gewürz-Erlebnis-Seminar "Gewürze aus aller Welt"

Wir lernen, wie Gewürze unseren Gerichten ein ganz neues Geschmackserlebnis verleihen und sich zugleich positiv auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden auswirken.

Sa, 18.01.25, 14 - 18 Uhr, Kunstschmiede der Neuen Künstlerkolonie Brannenburg

Fotografie I - Grundkurs für Anfänger

Hier erwerben Sie die wichtigsten Grundkenntnisse in der Handhabung von digitalen Kameras sowie zur Bildgestaltung.

3x montags ab 20.01.25, 18:30 - 20:30 Uhr, vhs Brannenburg, Rosenheimer Str. 5

Kochkurs: Vergessene bayrische Schmankerl

Fr, 31.01.25, 18 - 22 Uhr, Küche der Mittelschule Brannenburg, Kirchenstr. 40

Außerdem erstellt die vhs Brannenburg auch Gutscheine! Vom Sprachkurs bis zu Brainkinetik, vom Literaturabend bis zum Weiden flechten – für jede Interessenslage und jeden Geschmack ist etwas dabei!

Alle Kurse der vhs Rosenheim-Inntal finden Sie unter www.vhs-rosenheim-inntal.de. Ausführliche Informationen und Anmeldung ist möglich bei der VHS Brannenburg unter Email info@vhs-brannenburg.de und Telefon 08034/3868 (täglich von 9 – 12 Uhr, Ferien ausgenommen).

Bayerisches Staatsministerium des Innern



112

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.
Der Notruf: Gebührenfrei. Europaweit.



PRECHTL

Hier geht's mir gut

Bad Aibling Ebersberger Straße 1
 Brannenburg Nußdorfer Straße 33
 Raubling Friedrich-Fuckel-Straße 3
 Bad Feilnbach Kufsteiner Straße 44



**Vorbestellungen für die Festtage!
 Frisches Weihnachts-Geflügel
 für Ihr Weihnachtsfest:**

- Frische Enten oder Gänse
- Frische Flugentenbrüste oder -keulen
- Frische Puten oder Truthennen

Vorbestellungen sind nur bis zum 7. Dezember 2024 möglich!

Ab sofort ist unsere Vorbestell-Liste in allen Filialen erhältlich oder als Download unter www.precht.de

**Bei uns finden Sie den
 echten Nikolaus!**
 mit Mitra, Bischofsstab und Mantel



Wir haben für Sie geöffnet: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr



driveINN AND RIDE!

100 % SORGENFREI
 UMWELTFREUNDLICHE
 MOBILITÄT FÜR ALLE.

Anmelden. Einsteigen. Losfahren.

Egal ob Wochenendausflug oder nächster Großeinkauf – mit unserem E-Carsharing kommen Sie immer ans Ziel.

Kolbermoor · Oberaudorf · Raubling · Schechen · Rohrdorf
 Stephanskirchen · Rosenheim am Landratsamt

www.inn-ergie.de



Wir suchen für meine Schwiegereltern
 (rüstiges Rentnerhepaar)

Alterswohnsitz Miete oder Kauf.

EG oder OG mit Aufzug

3 Zimmer ab 80 m² Raubling bis Flintsbach

Manuel Neumann 0151 51952696



Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30
 Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0
 Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60

**Raiffeisenbank
 Oberaudorf eG**
www.rb-oberaudorf.de



Anzeigenschluss für die Ausgabe

Februar 2025

ist der 20. Januar 2025

email: bettina.schwaiger@flintsbach.de



Frohe Weihnachten

und ein gutes, gesundes neues Jahr
verbunden mit dem Dank für Ihre Treue
und die gute Zusammenarbeit wünschen
Ihnen und Ihrer Familie
die Geschäftsleitung
sowie die Mitarbeiter Ihrer
Raiffeisenbank Oberaudorf eG.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Kiefersfelden: 08033/3083-30
Oberaudorf: 08033/9262-0
Flintsbach: 08034/9089-60



www.rb-oberaudorf.de



Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34/20 48 • Mobil 01 77/8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de

FAHRZEUGPFLEGE BRANNENBURG

Robbi Schwarz **0176-658 44 166** 

Ich biete folgende Leistung an:

Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung,
Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung,
Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege,
Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service

von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr

Lebensmittel KAFFL

Brannenburg, Kirchplatz 4, Tel:08034/7704
Seit 1867 in Familienbesitz!

An unserer Metzgereitheke erhalten Sie frische Fleisch- und Wurstwaren
sowie warme und kalte Brotzeiten!

Täglich frisches Obst und Gemüse!

Ihr Lebensmittel- und Getränkemarkt in Ihrer Nähe!

von 06:30 bis 12:30 und von 14:30 bis 18:00 Uhr geöffnet!
Samstag bis 13:00 Uhr! **Getränkemarkt**

Donnerstag Nachmittag geschlossen